

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 68 (1942)
Heft: 11

Rubrik: Die Seite der Frau

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

**In Sparzeiten
doppelt willkommen**

die gute, hygienische, auflös-
bare Damenbinde. In Fach-
geschäften 10 Stück **Fr. 1.25**

Prodonna
ECONOM

Für höchste Ansprüche:
PRODONNA REGULAR
Fr. 1.80

FAR WEST

cts.
80



Bei veralteten Leiden

können mit Juridin-Qualttabletten Rheuma, Gicht und Schmerzen in den Gelenken und Gliedern gute Erfolge erzielt werden. Außerdem sind sie sehr preiswert und gut bekömmlich, so daß ein jeder sie probieren kann. 40 Tabletten kosten nur Fr. 2.—. Erhältlich in allen Apotheken. — Biochemische Laboratorien A. G., Zürich 6.

**Hastreiter's
Kräuter-Pillen**

jod- und giffrei gegen



nachweisbare Erfolge

Generaldepot
E. Bolliger, Gais
Erhältlich in Apotheken

Ohne Arbeit ist das Blindsein trostlos!

Wer hat Klein-Arbeiten zu vergeben wie: Etiketten anschnüren, Drucksachen falten und in Kuverts einschieben, Uebersetzen von Blindenschrift in die Schrift der Sehenden, Verschiedenes sortieren, Strümpfe und Socken stricken usw. gegen bescheidene Entschädigung?

Angebote an die
Blindenanstalten St.Gallen

DIE SEITE

Man hat's nicht leicht

Schön zu sein nämlich. Oder wenigstens etwas dafür zu tun, daß man nicht wüster wird.

Ich habe eines Tages vor dem Spiegel festgestellt, daß etwas Gesichtsmassage nicht schaden würde. Gleich darauf las ich in einer Zeitschrift eine Anweisung hiefür. Zeitbedarf: nur drei Minuten täglich. Dabei stand aber, daß man nicht versäumen dürfe, das Gesicht abends mit irgend einer Lotion, vornehmlich mit derjenigen der Marke «Beauté», abzureiben und nachher mit einer Nachtcrème derselben Marke gut einzufetten. Was weitere drei bis fünf Minuten beanspruchen dürfte. Morgens soll eine heiß-kalte Wechselwaschung dein Gesicht erfrischen, o schönheitshungrige Evas-tochter, worauf du mit einer guten Massagecrème eben die oben beschriebene Prozedur vornimmst. Aber vergiß ja den Hals nicht. Hiefür hat zwar irgendwo eine kompetente Persönlichkeit ein besonderes Verfahren vorgeschlagen, bei welchem je nach Jahreszeit diese oder jene Ingredienz angewendet wird. Daß man sich nachher noch mit Tagescrème und Puder usw. fertig herzurichten hat, ist ebenso selbstverständlich, wie punkto Zeitaufwand unerheblich.

Für das Gesicht wäre somit gesorgt. Aber nun kommen die Haare! Nicht genug damit, daß ich sie seit Jahr und Tag gewissenhaft jeden Abend kräftig bürste. Nein, der Coiffeur, der mein Haupt betreut, hat mir kürzlich unter Berücksichtigung aller Faktoren meines Haarwuchses eine Kur vorgeschlagen, bei der ich selber eine tägliche Einreibung zu machen, ferner aber besagten Coiffeur allwöchentlich für eine Spezialbehandlung in Anspruch zu nehmen hätte. Zeitbedarf für die tägliche Prozedur: nur fünf Minuten, für die wöchentliche Spezialbehandlung: ca. eine halbe Stunde, wozu — je nach Beanspruchung des Haarkünstlers — noch eine kürzere oder längere Wartezeit käme. Vom Hin- und Rückweg ganz zu schweigen.

Nun kommen die Hände dran. Eine Spezialistin fordert eine tägliche Massage von fünf Minuten, mit einer wahre Wunder wirkenden, besonderen Crème. Ganz abgesehen von der notwendigen Pflege der Nägel, für die täglich einige Minuten unbedingtes Erfordernis sind.

Nun hat der Mensch aber auch Füße, und daß namentlich die Füße der Frau ganz haarsträubend vernachlässigt würden, darüber las ich jüngst eine bewegliche Klage. Ich will es auch ganz gern glauben. Um nun diesem besondern Uebelstande abzuwehren, wurde eine spezielle Fußgymnastik empfohlen, die sämtliche Zehen besonders übt und täglich gleichwohl nur wenige Minuten beansprucht.

Aber man besteht schließlich nicht nur aus Kopf und Extremitäten, sondern es ist auch noch ein Körper da, der außer der notwendigen Reinigung auch noch weitere Ansprüche machen möchte. Ich bin zwar in der glücklichen Lage, um meine schlanke Linie nicht zittern zu müssen, aber nicht wahr, man möchte schließlich nicht nur schlank, sondern auch biegsam und elastisch sein. Womit die Notwendigkeit einer täglichen Gymnastik zur Genüge erwiesen ist.

Nun hat man aber beklagenswerter Weise von Schönheitspflege nicht gelebt, sondern man muß auch essen und schlafen. Ja, und anziehen muß man sich auch, davon befreit auch die intensivste Hygiene und Kosmetik nicht. Und endlich, um alle diese Dinge tun zu können, resp. die nötigen Mittel dazu zu beschaffen, muß man nebenbei auch noch etwas arbeiten. Und da die Arbeit die Tendenz hat, die beste Zeit des Tages wegzunehmen, hat's eine schönheitshungrige Evas-tochter wirklich nicht leicht. Ypsilon

Ich warte

An jedem andern Tage wäre es mir gleich gewesen. Ganz im Ernst, ich kann sehr geduldig sein — aber nicht an meinem einzigen freien Nachmittage, das ist zu viel verlangt! Schließlich habe ich noch etwas anderes zu tun, als Peter unser heutiges Rendez-vous abzusagen!

Mein erster Versuch war am Bahnhof unten: zwecklos! «Nun gu!» dachte ich, «die Bahnhofstraße ist ja lang», und ging weiter. Jede Telefonkabine war besetzt, eine nach der andern — wie finden Sie das — an meinem einzigen freien Nachmittage!

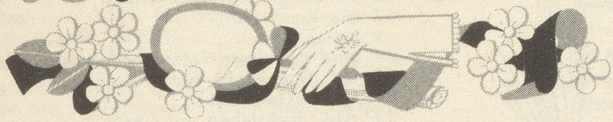
Nun stehe ich also hier vor der Kabine bei der Eidg. Bank und warte. Waren Sie

Auf jede Büchse kommt es an!

ob wir im nächsten Jahr genügend für den Winter vorsorgen können. Keine einzige Conservenbüchse darf verloren gehen! Darum Büchsen sofort reinigen, trocknen und zurückgeben. Jedes Lebensmittelgeschäft vergütet für $\frac{1}{4}$ Büchsen 5 Rp., für $\frac{1}{2}$ Büchsen (nur hohe) 3 Rp.

Conservenfabrik **Lenzburg**

DER FRAU



schon einmal in meine Lage versetzt? Haben Sie sich jemals vor Ungeduld beinahe verzehrt, einem guten Freunde eine Verabredung abzusagen, bevor es zu spät ist? Das tut weh, wenn man die bösen Folgen verbildlicht an sich vorüber ziehen sieht! In zehn Minuten würde Peter von zu Hause fortgehen - - wenn dieser Mensch sich also nicht beeilt, dann ... ja, ich weiß nicht, was dann ist, aber ich werde es erfahren, denn dieser Kerl in der Telefonkabine hat es nicht nötig, sich kurz zu fassen, er steht über dem!

Ich lege meine Hände auf den Rücken, meine Stirn in Falten, marschiere aufgeregt hin und her und denke nach: «Wenn ich Peter nicht erreiche, er dafür an der bewußten Stelle auf mich wartet, ich dagegen nicht komme, er wiederum wütend ist — dann gibt es den langerwarteten, aber bis jetzt verhüteten großen Krach. Es darf nicht sein, oder vielleicht nur, weil dieser hundertprozentige Egoist in der Telefonkabine im Weg steht?! Nein, nein, und nochmals nein! Ich poltere an die Tür — er dreht sich nicht einmal um; ich schlage mit beiden Fäusten an die Scheibe, — er rührt sich nicht — und das an meinem einzigen freien Nachmittag!

Jetzt sind es nur noch fünf Minuten bis Peter das Haus verläßt. Hoffentlich hat er seine Schlüssel verlegt und muß sie suchen. Oh Wunder geschehe! Oder soll unsere große, edle Freundschaft von diesem Menschen abhängig sein? Haßerfüllt werfe ich einen Blick durch das Glas, aber ich sehe nur seinen Rücken — auffallend unsympathisch!

Noch zwei Minuten - - - da, welch unvorhergesehenes Ereignis: er legt den Hörer auf — öffnet sogar die Tür — das ist ja - - - «Salü Lilly, wie gehts?»

«Salü Tom, danke gut, und Dir?» (Ich schwärme seit Wochen für ihn, er ist nämlich mein Typ!)

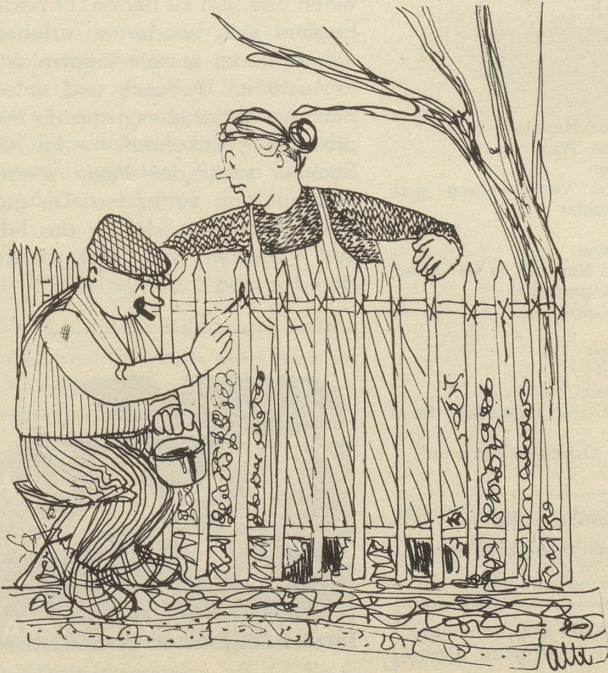
«Wartest Du schon lange?»

«Ganz im Gegenteil, ich bin gerade vorbeigekommen, da fiel mir ein, daß ich schnell etwas erledigen könnte, aber es hat noch Zeit bis morgen!»

«Wunderbar — gehen wir eine Tasse Kaffee trinken, es paßt Dir doch hoffentlich?»

«Selbstverständlich, ich habe ja heute meinen freien Nachmittag und weiß sowieso nicht, was ich damit anfangen soll — das trifft sich wirklich ausgezeichnet!»

Lilly Wolffers



„Aber Miggel wa malisch au Dumms dahere?“

„He das isch doch wege de Alt-Ysesammlig, das mer nach em Chrieg wieder de glych Haag überchömed.“

Bei Husten und Heiserkeit helfen **Emser Pastillen - Emser Salz**

Schon nach kurzer Zeit merken Sie die gute Wirkung. Emser Pastillen und Emser Quellsalz wirken entzündungswidrig, beruhigend und heilend. Alle Erkrankungen der Schleimhäute werden sehr günstig beeinflusst.

Erhältlich in allen Apotheken.

Portrait-Aufträge

in Radierung

Zeichnung, Pastell

übernimmt

Gregor Rabinovitch, Zürich, Sempacherstr. 21

SCLEROSAN *Cachets* gegen Arterienverkalkung

erhöhten Blutdruck, Herzklopfen, Wallungen, Schwindelanfälle, Ohrensausen. Sclerosan bezweckt, den verhärteten Arterien die notwendige Elastizität wiederzugeben und den Blutdruck wieder allmählich auf die normale Grenze herabzusetzen. In allen Apotheken: Cachets Fr. 2.60 und 6.80.

Laboratorium UROZERO, Lugano.



Was für den Sohn leicht und selbstverständlich, macht dem Vater Mühe. Auch Väter können schlank und beweglich bleiben durch

Boxbergers Kissingers
Entfettungs-Tabletten

Gratismuster unverbindlich durch
La Medialia S. A. Küssnacht-Deutz Basel 12